

Economy DIN A5





Freest,

ein Fischerdorf an
der Peenemündung /
Greifswalder Bodden

Gemeinde Kröslin



Erst seit 1928 gibt es den Freester Fischerteppich

1927 Die Provinzialregierung Stettin - erlässt wegen Überfischung
drei Jahre Fangverbot in der südlichen Ostsee

Landräte sollen Hilfsmaßnahmen einleiten - wie Hühnerzucht,
Spargelanbau bis hin zur Umsiedlung der Fischerfamilien.

Der **Greifswalder Landrat Kogge** nimmt den Hinweis des
befeundeten Textilkaufmannes Grygiel auf, das Geschick der Fischer
mit Garn und Netznadel zum Teppichknüpfen zu nutzen.
Landrat Kogge stellt Finanzen zur Verfügung und suchte in großen
Zeitungen einen Fachmann.

Er fand Rudolf Stundl.

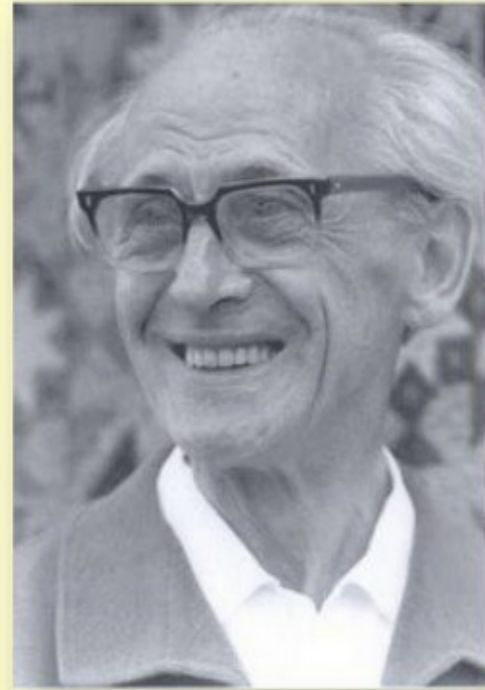
Diesen Teppich
knüpften die Fischer
zum Dank für den
Landrat 1929





07.05.02.94

Rudolf Stundl im Jahre 1978 in seiner Greifswalder Wohnung in der Gützkower Straße 84. Dort lebte er bis zu seinem Tod.
OZ-Foto: P. B.



Rudolf Stundl erfand die „Perser“ von der Ostsee

100. Geburtstag des Schöpfers der Freester Fischerteppiche

Rudolf Stundl (1897 - 1990)

- 1897** geboren in Wien
- 1919** Handelsakademie Budapest - Ausbildung in Web- und Knüpftchniken
- 1922** Errichtung einer Werkstatt zum Restaurieren von orientalischen Knüpftchniken in Zagreb
- 1927** Musterentwerfer (Industriedesigner) in Breslau
- 1928** Beauftragter des Landratsamtes zur Gründung der Teppichknüpferei in vorpommerschen Fischerdörfern
- 1943** Einstellung des Teppichknüpfen wegen Materialausfalls
- 1940 - 1945** inhaftiert
- 1946** Neubeginn der Knüpferei mit Unterstützung der Behörden
Heirat der Greifswalder Weberin Frida Pietschmann
- 1972** Aus Altersgründen Niederlegung als Vorsitzender der Genossenschaft
Ernennung zum Ehrenmitglied des Verbandes Bildender Künstler
- 1985** Errichtung der „Stundl-Stiftung“ an der Uni Greifswald
- 1990** am 4. April im 93. Lebensjahr in Greifswald verstorben.

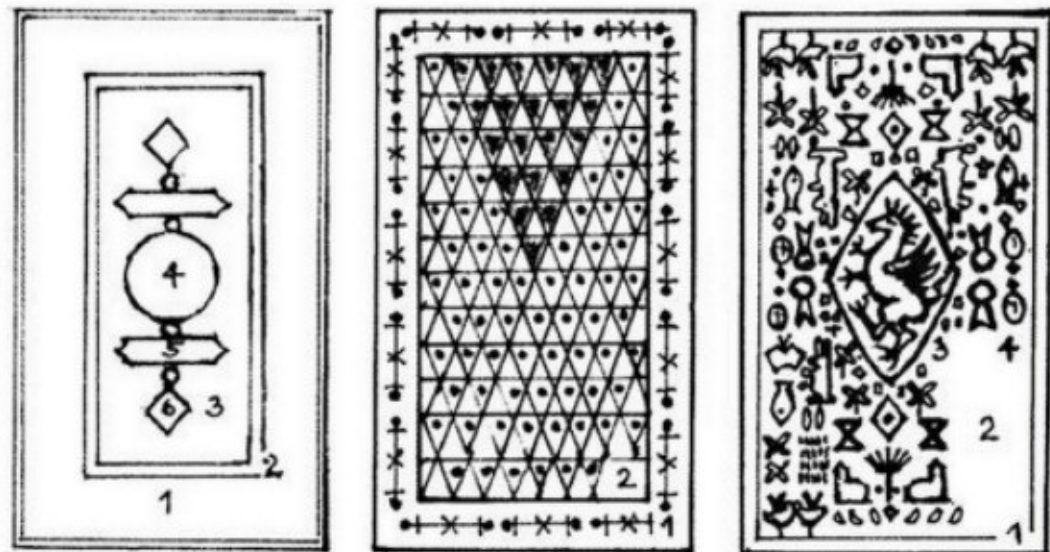


Abb. 8
Orientalischer
Medallionteppich

- 1 Hauptbordüre
- 2 Innensaumborte
- 3 Mittelfeld
- 4 Zentrales
Medaillon
- 5 Kartusche
- 6 Anhänger

Fischerteppich I

- 1 Rand
- 2 Mittelfeld,
Fischkopforament
in unendlichem
Flächenrapport

Fischerteppich II

- 1 Rand
- 2 Mittelfeld
- 3 Mittelraute
- 4 Streumuster aus
unterschiedlichen
Ornamenten

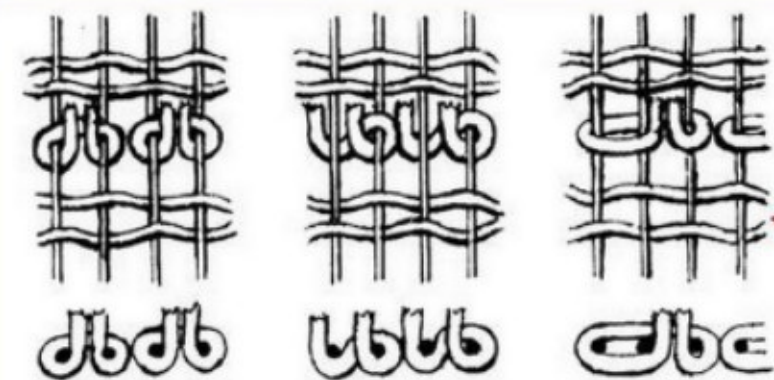


Abb. 7
Smyrnaknoten

Sennéknoten

Ryenknoten

**58.000 Knoten pro m²
auf 10 cm Länge –
24 Knoten und jeweils
2 Schussfäden**

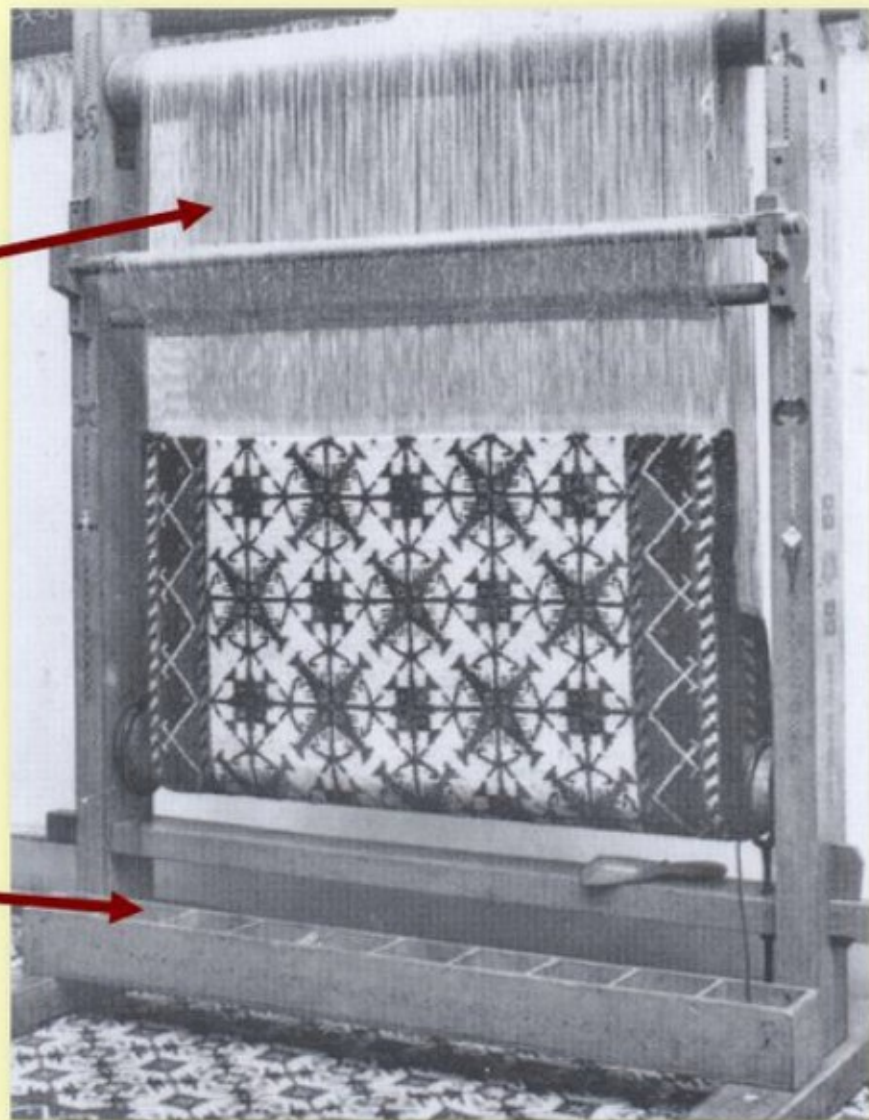


**Die Wollfäden
werden vorher auf
Länge (etwa 3 cm)
über einen Rundstab
geschnitten**

Knüpfstuhl
erdacht von R. Stundl

**Baumwolle
Kettfäden**

**Behälter (Krien) für
geschnittene
Schafwolle, nach
Farben sortiert**



Teppichknüpflied
von Rudolf Stundl

*Wi knüppen un weben
Een Teppich för 't Leben
Woll is all in die Krien
Vadding sall schnied 'n*

**Auf den Rundstab
wird die Wolle zum
Schneiden gewickelt.**

**Es können bei breiten
Teppichen auch zwei
Personen knüpfen.**



- 1929** Vereinigung „Fischer Teppich Heimknüpferei“
- gemeinnützig
- 1931** „Fischer Teppich Heimknüpferei“ e.GmbH Greifswald
- 1932** 1. „Knüpferfest“ in Freest
- 1937** Zentrale Verkaufsstelle in Greifswald
- 1953** Produktionsgenossenschaft „Volkskunst an der Ostsee“
- 1954** Erweiterung auf Usedom, Lassan, Wolgast, Heringsdorf und Zinnowitz
- 1957** „Heimatstube“ Freest eingerichtet
- 1983** 86 Mitglieder gehören der Produktionsgenossenschaft an
- 1992** Auflösung der Genossenschaft
- 2000** Gisela Zeidler (Lubmin) und Helga Grabow (Freest)
Selbständige

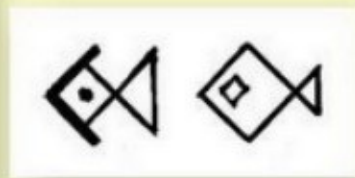


OZ 1991

Stirbt die Teppichknüpferei in unserer Region einen langsamen Tod? PGH-Vorsitzende Annerose Löber:
 „Die Leute finden das sehr, sehr schön,
 aber gekauft wird kaum ein Teppich.“

**Paradies-
teppich 1929**
Entwurf: R. Stundl
 176 x 105 cm

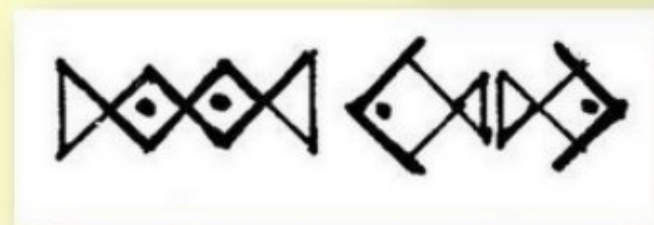


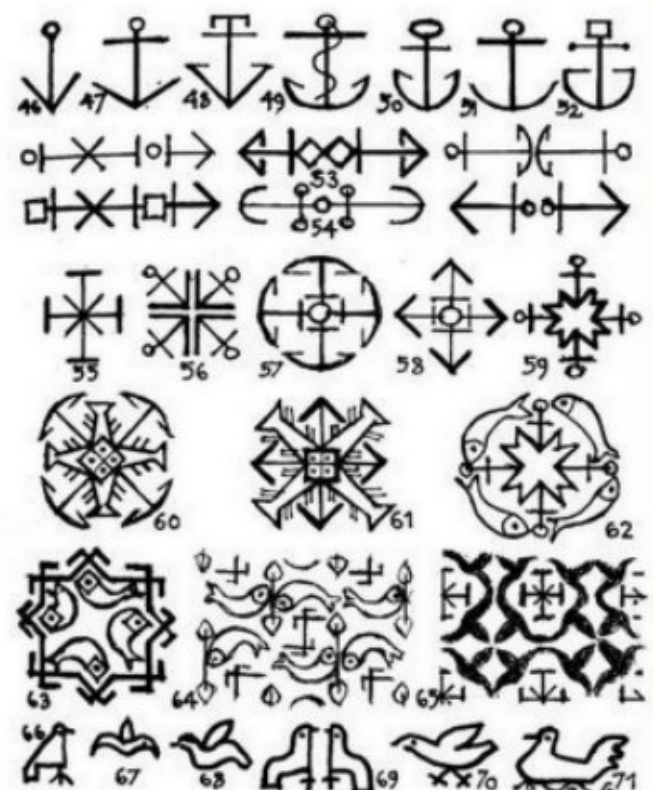


Ornament FISCH



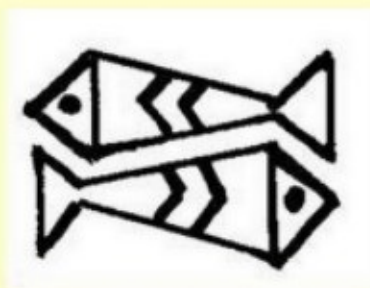
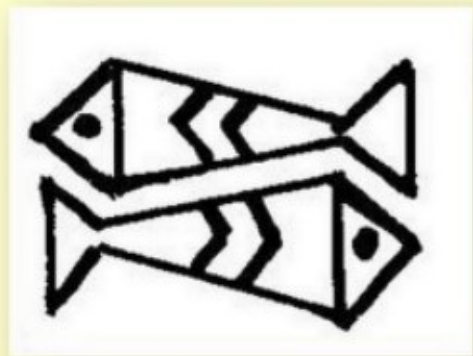
Ornamente FISCH und ANKER







Fischkiste



Fischschwarm
191 x 110 cm





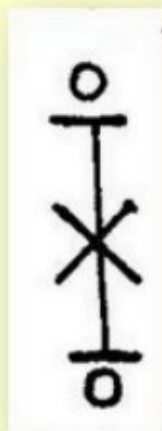
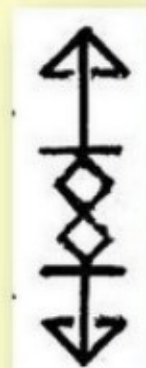
Tanzende rote Fische
1960




Fische, Anker, Wellen und ähnliche maritime Symbole sind charakteristisch für die handgeknüpften Freester Teppiche.



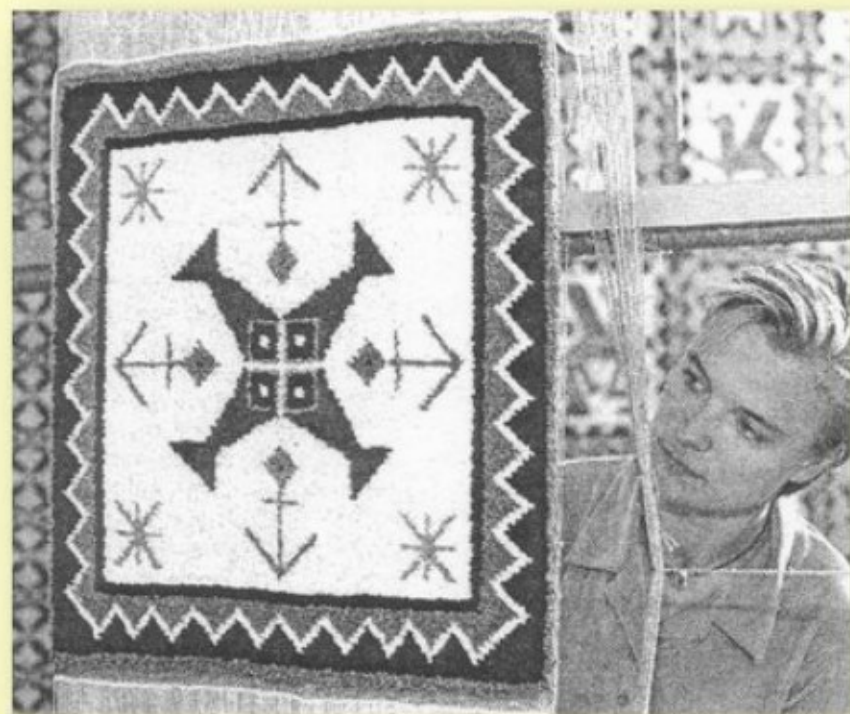
**Ornamente
FISCH
WELLEN
ANKER**



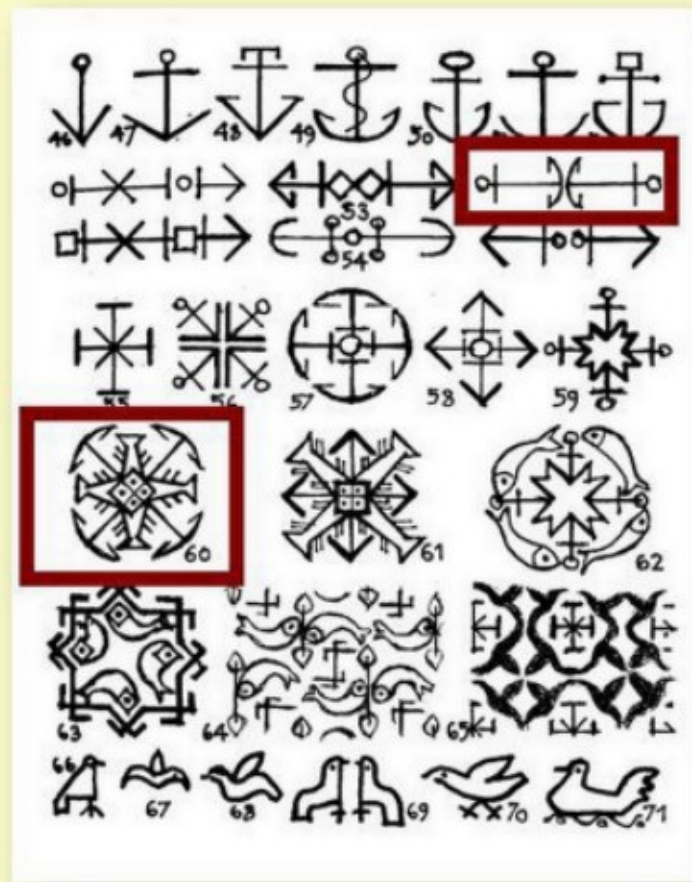

FISCHER
TEPPICHE

**Ornament
DREIFISCH**





**Ornament
VIERFISCH**



**Vierfisch und Anker
1960**

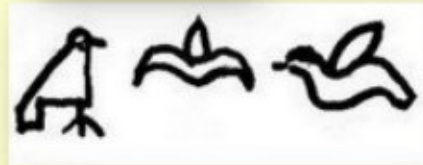


**Ornament
ACHTFISCH**





mit
Möwe &
Anker



Zeichnung
H. Scheele

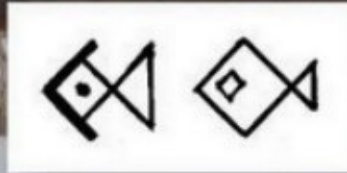
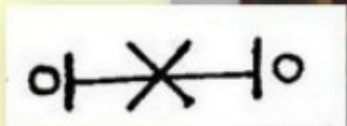


**Ornament
STRANDDISTEL**

mit
Plattfisch
Aal & Anker

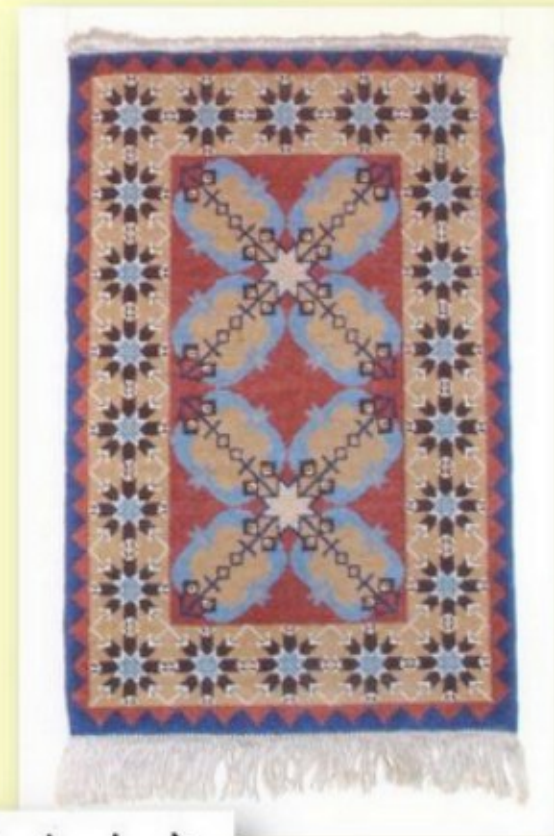
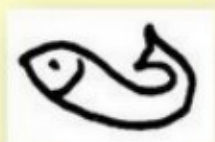
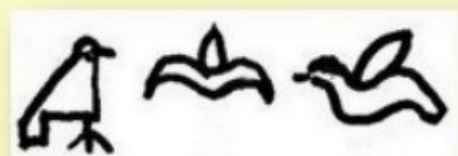
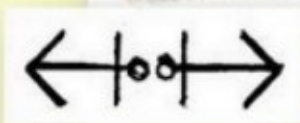


Zeichnung
H. Scheele

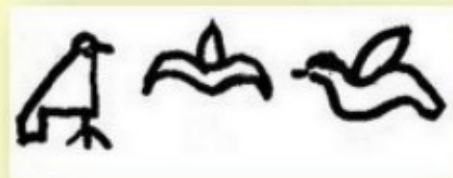


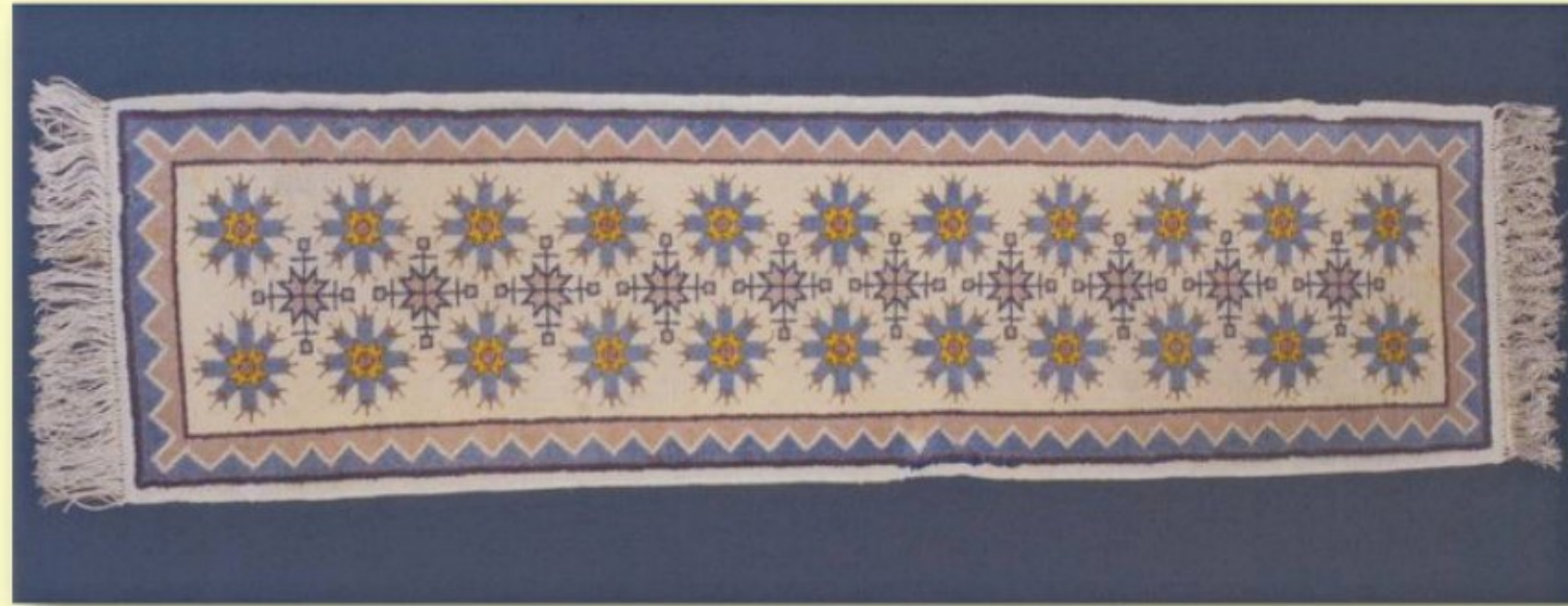


mit Möwe & Anker

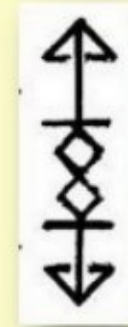
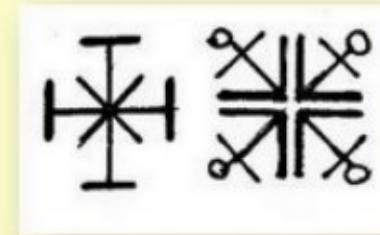


mit
Möwe &
Anker



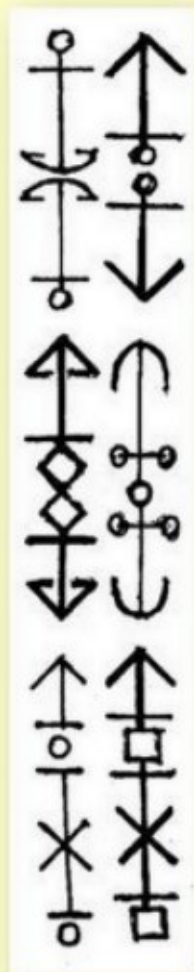


mit
Möwe &
Anker





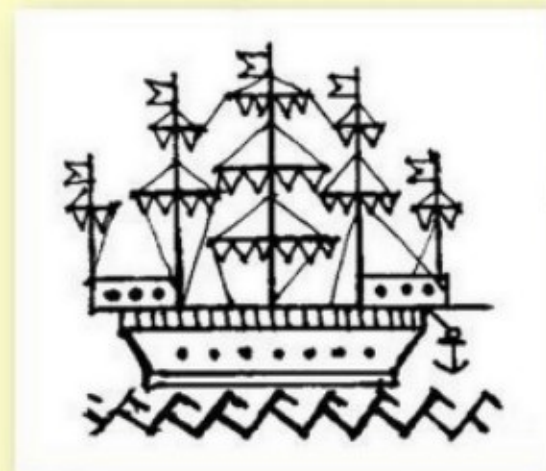
**Ornament
ANKER**



**mit Stranddistel, Aal,
Plattfisch und Fisch**



**Ornament
KOGGE**
mit Dreifisch





im Museum
Wolgast

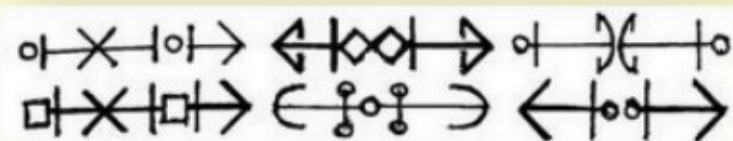
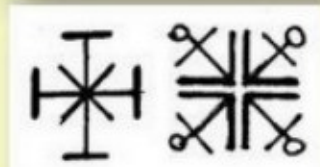
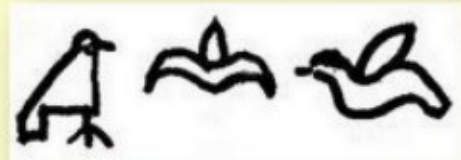


Ornament MÖWE



Linolschnitt
Hugo Scheele



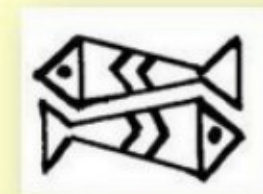


Rote Möwen (groß) 1955

202 x 150 cm



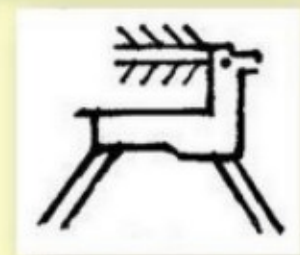
Ornament KORMORAN



Ornament GREIF



Jubiläumsteppich
1456 Universität 1956



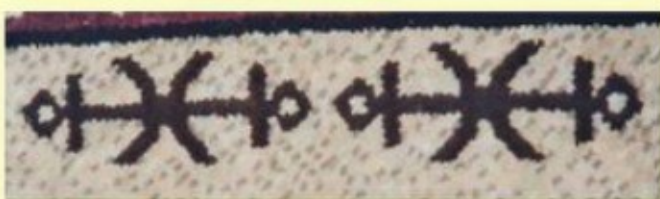
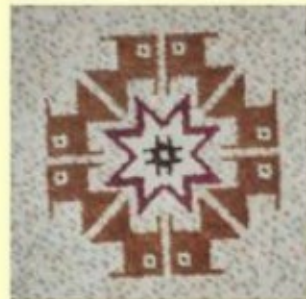
Greifenteppich
als Wandteppich
gestaltet



**Lubminer
Greifenteppich**
als Bodenteppich
gestaltet



Dieser Teppich hat 302575 Knoten – 70 verschiedene Motive – 265 x 190 cm
2001 in Mölschow geknüpft



**Herr
Dr. Kurt Feltkamp**
beschäftigt sich schon seit 1955
– Staatsexamensarbeit – mit der
Freester Teppichknüpferei

und war Mitgestalter des
Ausstellungskataloges 2008
der Uni Greifswald



Für seine Forschung über die Freester Fischerteppiche suchte Dr. Kurt Feltkamp mit Erfolg gemeinsam mit der OZ erfolgreich auch nach Stücken in Privatbesitz.
Foto: Peter Binder

Kröslin geknüpfter Teppich in der Kirche

**Drei Krösliner Frauen
knüpften diesen Teppich.
Mongolische Wolle wurde
aus Mangel an Farben mit
Naturmaterialien gefärbt:
Blätter, Wurzeln, Tannen-
zapfen, Schilf und Rinden.**

Am 10. Oktober 1948
wurde der Teppich der
Kirche übergeben.

Größe: 4,10 x 2,80 m



Kirche Kröslin



Krösliner Kirche, Altar



fotobuch.de